

- 1796 durch Michael Krüger aus dem Nachlaß seiner Mutter Dorothee Elisabeth, geborenen Schenk, für 111 Thaler 7 Groschen übernommen.
- 1806 auf dessen Witwe Anna, geborene Frädrich, später verehelichte Prenzlau, für 408 Thaler 21 Groschen übergegangen.
- 1831 von Christian Zäckerick und dessen Frau Anna Luise, geborenen Krüger, für 325 Thaler 12 Sgr. 6 Pfg. und
- 1863 von Friedrich Wilhelm Zäckerick käuflich erworben. 1863 sind davon 8 Morgen Kerlig abverkauft. Hirtenhaus Nr 37/25, jetzt Gasthof.
- 1820 durch den Gerichtsschulzen Michael Rucke für 30 Thaler von der Bauern-Gemeinde erstanden.
- 1829 auf Johann Daniel Rucke für 100 Thaler,
- 1856 auf Wilhelm Schulz und dessen Frau Karoline Augustine, geborene Rucke,
- 1892 auf Franz Schulz übergegangen.  
Freihäuslerstelle Nr. 38/21 von 1 ha 85 a 30 qm.
- 1782 durch Michael Maß und dessen Frau Marie Elisabeth, geborene Marquardt, von dem Vater der letzteren, Michael Marquardt, für 45 Thl. erworben.
- 1790 an den Sohn, Garnweber Michael Maß, abgetreten.
- 1825 auf Friedrich Wilhelm Maß und dessen Frau Sophie, geborene Ripper, für 150 Thaler,
- 1839 auf den Leinweber Friedrich Wilhelm Maß,
- 1853 auf Christian Lohow, mit Ausnahme einer Himmelwiese von 6 Morgen 28 □=R.,
- 1867 auf Karl Friedrich Lohow und dessen Frau Auguste Karoline, geborene Schulz, käuflich übergegangen.  
Freihäuslerstelle Nr. 39/45 von 62 a 30 qm.
- 1801 durch die Witwe Stübener, Dorothee Elisabeth, geb. Scharnow, aus dem Nachlaß ihres verstorbenen Mannes Michael Stübener für 40 Thl. erworben.
- 1809 auf Johann Gottlieb Schulz und dessen Frau Elisabeth, geborene Stübener,